

Ernst-Martin Borst

An Mitglieder der Vereinigungskirche (San Myung Mun)



TELOS
Verteilheft
036



Was ich
Ihnen
sagen
möchte...

Ernst-Martin Borst

Was ich
Ihnen sagen
möchte

Ein Wort an Mitglieder der
Vereinigungskirche (San Myung Mun)



Verlag der
St.-Johannis-Druckerei
C. Schweickhardt
Lahr-Dinglingen

ISBN 3 501 00089 8

TELOS-Verteilheft Nr. 036

Umschlagentwurf: Franz Reins

© 1979 by Verlag der St.-Johannis-Druckerei

C. Schweickhardt, Lahr-Dinglingen

Gesamtherstellung:

St.-Johannis-Druckerei C. Schweickhardt,

7630 Lahr-Dinglingen

Printed in Germany · 7072/1979

Vorwort

Lieber Leser, liebes Mitglied der Vereinigungskirche! Vor einigen Tagen bekam ich eine neue Ausgabe Ihrer Zeitschrift „Eine Welt“ zugeschickt. In dieser Zeitschrift war in der Offiziellen Erklärung der Vereinigungskirche „Die Wahrheit über Reverend San Myung Mun“ folgende Herausforderung zu lesen:

„Wenn es jemanden gibt, der es besser machen kann als Reverend Mun — möge er frei und offen reden! Wenn es jemanden gibt, der das deutsche Volk besser als Reverend Mun dazu inspirieren kann, Gott, Deutschland und die gesamte Menschheit zu lieben — möge er hervortreten! Wenn es solch einen Menschen gibt, ist Reverend Mun gerne bereit, ihm nachzufolgen und ihm zu dienen. Bis dahin sind wir davon überzeugt, daß Deutschland und die Welt Reverend Mun brauchen!“

In diesem Heft möchte ich zu dieser Herausforderung sowie zur gesamten Erklärung kurz Stellung nehmen. Da Ihr Präsident Paul Werner ja geschrieben hat, man solle frei und offen reden, denke ich, daß Sie dieses Heft

mit Interesse lesen werden. Ich selbst lese schon seit längerem regelmäßig Ihre Zeitschrift und unterhalte mich auch immer wieder gerne mit Mitarbeitern Ihrer Organisation.

Die in diesem Heft verwendete Bibelübersetzung ist, wenn nicht anders angegeben, die Elberfelder Bibelübersetzung für das AT; die Revidierte Elberfelder Übersetzung für das NT und die Psalmen.

1 Die Bibel — Gottes Wort

Es freut mich, in der Erklärung lesen zu können, daß Ihre Kirche die Bibel für sich als Grundlage betrachtet. So freue ich mich auch über Ihre Meinung, daß wir nur im Wort Gottes eine Lösung für alle Probleme der Menschheit finden können. Weil Gott selbst der Verfasser der Bibel ist, ist sie so wichtig, ja lebensnotwendig für uns Menschen. Dies wird zum Beispiel in 2. Timotheus 3, 16. 17 deutlich. Dort heißt es:

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig zugerüstet.“

Nun gibt es aber leider viele Organisationen, die alle behaupten, auf dem Boden der Bibel zu stehen, aber, aus welchen Motiven auch immer, die Bibel nach ihren eigenen Gedanken auslegen und verdrehen. Es kommt nicht darauf an, daß wir sagen, wir haben die Bibel als Grundlage. Sondern es ist entscheidend, daß wir tatsächlich das, was die Bibel sagt, vertreten und praktizieren.

2 Die Vereinigungskirche im Widerspruch zur Bibel

Aus den Schriften Ihrer Kirche einschließlich der vor mir liegenden Erklärung geht es klar hervor, daß leider auch die Vereinigungskirche **nicht** auf dem Boden der Bibel steht, obwohl sie es vorgibt.

Wie komme ich zu dieser Behauptung?

2.1 Der neue „Prophet San Myung Mun“.

In der Erklärung Ihrer Kirche schreibt Paul Werner, daß sich die Vereinigungskirche, abgesehen von der Bibel, ausschließlich auf die Person San Myung Mun und seine Offenbarungen stützt und ausrichtet. In diesem Zusammenhang zitiere ich hier nur einen kurzen Abschnitt aus der Erklärung:

„Am Ostermorgen, im Alter von 16 Jahren, erhielt er die Antwort. Während er auf einem Berg betete, erschien ihm Jesus Christus und offenbarte ihm seine Berufung als Prophet, um die Welt durch eine neue Botschaft der Wahrheit auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten. Welch eine großartige Botschaft!“

Wenn Sie, lieber Leser, wirklich dem Wort Gottes, das in der Bibel steht, glauben und es auch praktizieren wollen, müßten Sie alle Aussagen Muns und die seiner Mitarbeiter prüfen. Denn die Bibel fordert uns diesbezüglich zu einem sehr kritischen Verhalten auf. Hier einige Verse als Beispiel:

Apostelgeschichte 17, 11:

„... sie untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.“

1. Thessalonicher 5, 21:

„Prüft aber alles, das Gute haltet fest.“

1. Johannes 4, 1:

„Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen.“

Weiterhin warnt uns die Bibel in ganz massiver Weise, einfach Menschen zu glauben und zu vertrauen. Auch hierzu einige Beispiele:

Jeremia 17, 5:

„Verflucht ist der Mann, der auf den Menschen vertraut.“

Psalm 118, 8:

„Es ist besser, sich bei dem Herrn zu bergen, als sich auf Menschen zu verlassen.“

Allerdings dürfen wir uns auch nicht auf uns selbst (d. h. Fähigkeiten, Wissen, Intelligenz, Verstand usw.) verlassen. Auch dazu sagt uns die Bibel einiges:

Sprüche 3, 5. 6:

„Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird gerade machen deine Pfade.“

Sprüche 28, 26:

„Wer auf sein Herz vertraut, der ist ein Tor; wer aber in Weisheit wandelt, der wird entrinnen.“

Jesaja 55, 8:

„Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Jehova.“

Wir dürfen uns nur, aber auch nur auf Gott selbst und die Bibel verlassen!

Wenn Sie nun, lieber Leser, dem biblischen Beispiel folgen, werden Sie sehr schnell erkennen, daß San Myung Mun ein ganz anderer ist, als er in den Schriften Ihrer Kirche angepriesen wird. Denn von der Bibel her gesehen hat Mun die Prüfung als Prophet nicht bestanden!

2.2 Die neue Botschaft — eine verkehrte Lehre

Die Bibel schreibt sehr viel über Propheten. Von diesen Berichten her ergibt sich für uns heute eine Anzahl von Voraussetzungen für Propheten. All diese Voraussetzungen hat Mun nicht erfüllt! An dieser Stelle möchte ich nur auf eine dieser Voraussetzungen eingehen.

Offenbarungen, die ein Prophet wirklich von Gott empfängt, stehen niemals im Widerspruch zur Bibel.

Galater 1, 8. 9:

„Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht! Wie wir zuvor gesagt

haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!“

Die Botschaft, die Mun verkündigt, steht aber im Widerspruch zur Bibel.

Beispiel 1: Sündenfall

Die Bibel sagt:

1. Mose 2, 17: „Aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon issest, wirst du gewißlich sterben.“

1. Mose 3, 1: „Und die Schlange war listiger als alles Getier des Feldes, das Jehova Gott gemacht hatte; und sie sprach zu dem Weibe: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht essen von jedem Baume des Gartens?“

1. Mose 3, 4: „Und die Schlange sprach zu dem Weibe: Mitnichten werdet ihr sterben!“

1. Mose 3, 6: „Und das Weib sah, daß der Baum gut zur Speise und daß er eine Lust für die Augen und daß der Baum be-

gehenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Manne mit ihr, und er aß.“

(Gesamter Text zum Sündenfall: 1. Mose 3, 1—24)

Mun sagt:

„Erzengel Luzifer wurde, nachdem er mit Eva sexuelle Beziehungen aufgenommen hatte, in Satan umgewandelt. Eva verführte daraufhin Adam, d. h. sie nahm mit Adam sexuelle Beziehungen auf. So kamen Adam und Eva unter die Herrschaft Satans. Kain ist Sohn des Luzifer und Abel Sohn Adams.“

Das sind Gedanken, die ihren Ursprung nicht in der Bibel oder in Gott haben.

Beispiel 2: Jesus Christus

Die Bibel sagt:

Jesaja 53, 4—6: „Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt; doch um unserer Übertretungen willen war er verwun-

det, um unserer Missetaten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jehova hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.“

Dieser Vers, der schon Hunderte von Jahren im voraus ankündigte, daß Jesus stellvertretend für uns am Kreuz sterben würde, ist nur ein Beispiel aus dem Alten Testament.

Das Neue Testament ist nun voll von Bestätigungen, daß Jesus, so wie es Gottes Wille war, für uns am Kreuz gestorben ist: Von den vielen Versen, die das aussagen, einige als Beispiel:

Römer 3, 23. 24: „Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.“

Galater 1, 4: „ . . . , der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausreißt aus der gegenwärtigen

bösen Welt, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters.“

Galater 3, 13: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist — denn es steht geschrieben: ‚Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!‘“

Titus 2, 14: „Der (Christus) hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk, eifrig in guten Werken, reinigte.“

1. Petrus 2, 21—25: „Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten, euch ein Beispiel hinterlassen, auf daß ihr seinen Fußstapfen nachfolgt; der keine Sünde getan hat, noch ist Trug in seinem Mund gefunden worden, der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet; der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid. Denn ihr geht in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zu-

rückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.“

Jesu Tod am Kreuz und seine Auferstehung ist also Gottes, Jesu und unser Sieg über Satan!

Mun jedoch sagt:

„Jesu Tod am Kreuz lag nicht im Willen Gottes und ist ein Sieg Satans.“

Diese Theorie entzieht sich jeder biblischen Grundlage.

Beispiel 3: Wiederkunft Christi

Die Bibel sagt:

Matthäus 24, 37. 38 (frei übersetzt): „Jesus wird wiederkommen in einer Zeit, in der die Menschen ebenso handeln wie zur Zeit Noahs.“ (1. Mose 6, 5—12)

Auch an anderen Stellen der Bibel wird ausgesagt, daß chaotische Zustände auf der Erde sein werden, wenn Jesus wiederkommt.

Mun sagt:

„Die Menschheit ist vom Reich Gottes noch sehr weit entfernt und muß durch meine neue Botschaft auf die Wiederkunft vorbereitet werden.“

Es stimmt zwar, daß fast die ganze Menschheit noch sehr weit von Gott entfernt ist. Doch hat Jesus selbst dies ja vorausgesagt, z. B. als er fragte: „Werde ich wohl den Glauben finden auf der Erde?“ Von einer neuen, speziellen Vorbereitungszeit für die gesamte Menschheit vor der Wiederkunft Jesu ist in der Bibel nie die Rede. Im Gegenteil: Sie steht dazu sogar im Widerspruch.

Sollte man alle Lehren Muns der Bibel gegenüberstellen, müßte man dicke Bücher schreiben. Ich denke aber, daß diese 3 Beispiele und die anderen Ausführungen ausreichen, um deutlich zu machen, daß Mun nichts mit Gott und der Bibel zu tun hat. Er ist ein Irrlehrer! Die Bibel warnt uns vor solchen Menschen. **Jesus sagt in**

Matthäus 24, 24: „Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.“

Paulus schreibt in

2. Korinther 11, 13—15: „Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Ar-

beiter, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen. Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an; es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt von Dienern der Gerechtigkeit annehmen; und ihr Ende wird ihren Werken entsprechen.“

3 Jesus — die große Herausforderung!

Was die Menschen, was Deutschland und die ganze Welt braucht, ist Jesus und nichts anderes! Sie braucht keinen San Myung Mun oder irgendeinen anderen Menschen. Mun kann vielleicht gute, eindrucksvolle Reden halten. Er ist vielleicht ein guter Manager, und er hat vielleicht viele andere Fähigkeiten. Aber wie kann man es wagen, wie es Paul Werner getan hat, Mun mit Jesus zu vergleichen bzw. auf eine Stufe zu stellen!

Was sagt uns die Bibel über Jesus?

- 3.1 Jesus ist der Schöpfer alles Seins.
Kolosser 1, 16.
- 3.2 Jesu Blut macht uns rein von aller Sünde. 1. Johannes 1, 7.
- 3.3 Jesus gab und gibt jedem eine persönli-

che Herausforderung. Matthäus 11, 28, Offenbarung 3, 20.

3.4 Jesus gab seinen Jüngern einen gewaltigen Auftrag. Markus 16, 15. 16.

3.5 Die Jünger waren gehorsam. Sie verkündigten überall: (Apg. 2, 38) „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

4 Vollkommenheit

Lieber Leser, Sie sehnen sich nach einer vollkommenen Welt. Sie kämpfen gegen den Kommunismus, die Kriminalität, den Drogenkonsum, die Pornographie, den Alkoholismus und vieles andere. Doch trotz aller Anstrengungen werden Sie vergeblich kämpfen. Natürlich werden Sie Teilerfolge haben. Vielleicht werden Sie Millionen Menschen bekehren können. Aber die Sehnsucht nach einer Welt ohne Kommunisten, ohne Mord, ohne Zank usw. wird Sehnsucht bleiben! Der Wunsch nach ständiger Freude, Frieden, Glück und Liebe wird Wunsch bleiben!

Die Bibel sagt, daß die Erde eines Tages vergehen wird. Aber die Menschen, die hier zu

Lebzeiten ihr Leben Jesus Christus übergeben haben, die den Tod und die Auferstehung in Anspruch genommen haben, werden dann mit Jesus an einem vollkommenen Ort sein. Nur wo Menschen sind, die Jesus von Herzen lieben, kann Vollkommenheit sein. Nur ein Mensch, der Jesus liebt, kann wirklich beständig glücklich, zufrieden, frei und fröhlich sein.

Wenn Sie also aufrichtig nach diesen Dingen suchen, übergeben Sie ganz bewußt ihr Leben Jesus!

5 Ganz praktische Dinge

- 5.1 Bekennen Sie jetzt vor Gott alle Ihre Sünden. Durch Ihre Sünden sind Sie im Augenblick von Gott getrennt und können vieles nicht verstehen.
- 5.2 Nehmen Sie nun ganz bewußt den Tod und die Auferstehung Jesu für sich in Anspruch.
- 5.3 Bitten Sie Gott im Namen Jesu, Sie mit der Kraft des Heiligen Geistes zu erfüllen und Ihnen Weisheit zu schenken. Nehmen Sie alles glaubend an, und danken Sie Gott für alles.
- 5.4 Es wird für Sie eine Hilfe sein, wenn Sie sich mit einem bibeltreuen Seelsorger

- aussprechen. Sie können sich dann an den Überbringer dieser Schrift wenden.
- 5.5 Sie können bei mir auch kostenlose Schriften bestellen, die als Hilfe für die Einführung in den christlichen Glauben dienen können.
- 5.6 Schreiben Sie mir, egal welche Kritik, Fragen oder Probleme Sie haben.

Meine Anschrift:

Ernst-Martin Borst
Nobiskrüger Allee 12
2370 Rendsburg

Dieses Heft wurde Ihnen überreicht durch:

IN DER TELOS-VERTEILSCHRIFTENREIHE
ERSCHEINEN FOLGENDE TITEL

- | | | | |
|-----|--|-----|--|
| 014 | N. P. Grubb
Bleibende Erweckung | 032 | Ernst Trachsel
Das einzigartige Buch |
| 018 | Heinrich Jochums
Das Ende
des Protestantismus | 033 | Ernst Trachsel
In der Erwartung
gewaltiger Ereignisse |
| 025 | Alfred Lehler
Was heißt glauben? | 034 | Ernst Trachsel
Sicherheit |
| 028 | Ernst-Martin Borst
Ein Leben
ohne Probleme? | 035 | Wilhelm Busch
Lobgesänge in der Nacht |
| 029 | Ernst-Martin Borst
Ein Wort an
Jehovas Zeugen | 036 | Ernst-Martin Borst
An Mitglieder der
Vereinigungskirche
(San Myung Mun) |
| 030 | Ernst-Martin Borst
Ein Wort an Mormonen | 037 | Martin Schacke
Freiwerden von
Sünde und Gesetz |
| 031 | Ernst-Martin Borst
Ein Wort
an Neuapostolische | | |

